



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

So ein Mensch geschwer oder vbriges flaisch, Polypus genant, in der
Nasen hat/ wie man es heilen sol.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

legt heilet die zu hand.

Der safft von Drüßwartz / mit einem dächlin auff die Beulen gelegt hinder den Ohren / heilet die.

Spitzen Wegertich safft darauff gelegt / als ein pflaster / vertreibt die Beulen.

So einem Menschen die Ohren

sausen oder singen.

Neusohr safft in die Ohren gethan / vertreibt das Sausen darinnen.

Bitter Mandelöl warm in die Ohren getreufft / benimmt ihnen das Sausen.

Balsamöl in die Ohren gethan / vertreibt das Sausen darinn.

Natterwurz safft warm in die Ohren gethan / benimmt das Sausen.

Hocksharn warm in die Ohren gelassen / benimmt das Sausen.

Schwarz Nieswurz in Eßig gesotten / vnd in die Ohren gethan / vertreibt das Sausen.

Münzensafft mit Honig gemischt / vnd in die Ohren gethan / benimmt das Sausen.

Weiß Weyrauch mit süßem Wein gemischt / vnd in die Ohren gethan / benimmt das Sausen.

Cap. vi. Zu der Nasen.

So ein Mensch ein Geschwür / oder vbriges fleisch / Polypus genandt / in der Nasen hat.

ES begibt sich offte das in der Nasen Geschwür oder fleisch wächet welches sehr stincket / vñ nicht leichtlich hinwegzutreiben ist / hanget etwan für die Nasen heraus / so nimb ein zängel / vñ zeuch das Gewächs herfür vñ schneid es mit einem scharpfen Messer ab / darnach thu die Salbe darein / nimb Eijenschaum oder Zincker 4. quinth / Kupfferwässer /

Oran

Von allerhand Arzney/

Grünspan / Schwarz Niswurz / jedes ein quintelin/
Reinbergerschmalz / das sein genug sey / das mach zu
einer Salb / vnd legs ein.

Nimb Aloe Spaticum / runde Holwurz jedes ein
loht / vngelöschten Kald / vnd ein halb loht gebranten
Willen / das stoß rein vnd mische es mit Honig / vnd
sende ein wenig / vnd legs mit säßlin in die Nasen.

Nimb zehen loht Rosendöl / zehen loht Wachs / vnd
den safft von Judentirschen 3 loht / Bleyweiß 4 loht /
gebrandt Bley 2 loht / Turian 2 loht / Weyrauch ein
loht / darauff mach ein Salb / vnd bruchs.

Item stoß einem ein stücklin Lactian in die Nasen/
vnd laß vbernacht stecken / so macht es weit / darnach
thu diß Salblin darein / das heilet es. Nimb Schöle
wurz safft 4 loht / Species gemme / Mastix / weissen
Weyrauch / jedes ein loht / Baumöl / das sein genug
sey / das send ein wenig mit einander / darnach legs in
die Nasen / es heilet es gar bald.

Antimonium gemischer / mit Apostolicon / vñ räpfe
lein darauff gemacht / vnd in die Nasen gethan / heilet
das geschwür Polypus genandt.

Nimb Cypressenholz / vnd stoß sie gar klein zu pul-
ver / vnd misch mit Seygen / vnd thu es in die Nasen /
es heilet Polypum.

Gebrandt Erz gemischt mit Bryeroticum / vnd in
die Nasen gemacht heilet Polypum.

Erdsöffel gepulvert / vnd in die Nasen gethan / he-
let Polypum.

So einem Menschen fast die Nase bluet.

Ist der fluß des bluts vom Haupt / oder der Leber /
so schlag ihm die Hauptader / oder Leberader / vnd leg
ihm ober Falz pflaster / oder dächt in Erzig genetzt /
vnd ober die Stirn / Leber / vnd die Gemächt gelegt.

Item / henc dem Menschen an Salz Tuffelwur-
zel